

Linguissimo : der Schweizer Sprachenwettbewerb

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **75 (2019)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-866464>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschränkte Sprachen

Nein, Marie Christinet und Daria Joos hätten sich beim Schreiben ihres Gedichts (S. 156–157) nicht an literarischen Vorbildern orientiert – oder doch, vielleicht ein wenig am US-amerikanischen Dichter E. E. Cummings. Aber dass «Unterwegs» ein Figurengedicht sei, durch dessen sanduhrförmige Gestaltung sich eine eigene Bedeutungsebene aufbaut, das sei ihnen neu. Sie seien beim Schreiben vielmehr von ihrer Intuition ausgegangen.

Sinnliches Erlebnis Zugfahrt

Das Gedicht sei auch als sprachliche Wiedergabe der unterschiedlichen Tempi einer Zugfahrt zu verstehen: Anfangs ist die Fahrt langsam und die Verse lang, dann beschleunigt sie sich, was mit kürzer werdenden und schliesslich ganz kurzen Versen einhergeht – bis sich der Zug dem nächsten Bahnhof nähert, seine Geschwindigkeit drosselt, schliesslich hält: «Der Zug steht still / Le reste du monde fourmille» – um uns herum pulsiert die Welt.

Die beiden Dichterinnen, eine aus der Waadt, die andere aus dem Bündnerland stammend, hätten jedes, wirklich jedes einzelne Wort des Gedichts gemeinsam geschrieben. Das sei eine sehr schöne Erfahrung gewesen, wie überhaupt alles im Zusammenhang mit Linguissimo. Mit der Freude ist es übrigens noch nicht vorbei: Marie und Daria haben mit ihrem Figurengedicht eine Reise nach Wien gewonnen.

Wettbewerb in zwei Runden

Linguissimo ist ein Schweizer Sprachenwettbewerb für Jugendliche. Er läuft in zwei Runden, die sich je auf ein Thema ausrichten. Waren dies 2019 «Unter uns» und «Die Gedichte», sollen sich die Teilnehmer nun von «Dschungel» und «Theater» inspirieren lassen. Für Interessenten sind neben www.linguissimo.ch auch Flugblätter, Poster und das Dokument «Didaktische Empfehlungen für Lehrer» in gedruckter oder elektronischer Form verfügbar. Anmeldeabschluss ist der 31. Januar 2020. *KB*

—LINGUISSIMO—

DER SCHWEIZER SPRACHENWETTBEWERB
LE CONCOURS SUISSE DES LANGUES
IL CONCORSO SVIZZERO DELLE LINGUE
LA CONCURRENZA SVIZRA DA LAS LINGUAS

Unterwegs

Der Zug steht still

Le reste du monde fourmille

Sur la plateforme grise gisent des cigarettes calcinées abandonnées

Über einzelnen steigt noch Qualm zur Decke der Bahnhofshalle

Le voyage commence quand disparaissent les lignes blanches

Der Zug wählt einen Arm des endlosen Delta des voies

Blockhäuser, Baracken, Barrieren stehen Spalier

A travers ces vitres de grands arbres

Sie verlieren ihre Umrisse

Les ombres denses

Silhouetten

Emeraude

Ockerbraun

Mélange de couleurs

Au loin alles ist kristallklar

Berggipfel, vigne, Seespiegel

Sehnsucht, stiller désir ardent

Auf der Suche nach der Wahrheit

Toujours au train où vont les choses

Zeit, ein ewiger Gefährte auf der Reise

Une course contre la montre, contre le vent

Le paysage ralentit, die Gedanken werden schneller

«Nächster Halt, Prochain arrêt...» sagt die kühle Frauenstimme

Der Zug steht still,
Le reste du monde fourmille,

Pchh clack schwingen die Türen auf, Ellbogen werden ausgefahren

«Die SBB begrüsst Sie et vous souhaite un agréable voyage.»

Sous les sièges sont déposés les sacs et valises

Passagers passent à la chasse d'une place

Dann treffen warme Schläfen kaltes Glas

Fremde Geschichten, face à face

Diverses melodies aux oreilles

Vereint ohne Worte

Jolie Melancholie

Ephémère

Unique

Inoubliable

Oder eben doch?

Das gleiche Wiegenlied

Ressenti par une personne sur mille

In einem Wagen voller bunter Gesichter

L'odeur de la bière, du vétuste parfum, des fleurs

Augenringe, suçons, larmes noires, staubige Hände

Alles sichtbar, alle sehen und doch – Blinde Passagiere

La parenthèse s'estompe peu à peu, pour en ouvrir une nouvelle

«Dieser Zug verkehrt weiter ...» Auch mit Retourbillett gibt es keinen Weg zurück

Der Zug steht still
Le reste du monde fourmille

Marie Christinet & Daria Joos